



Sammlung Theaterzettel

Ein Erfolg

Lindau, Paul

1888-04-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

No 244. 50

MANNHEIM.

123

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,



98. Vorstellung

den 16. April 1888

Abonnement B.

Ein Erfolg.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Paul Lindau.

Von Harden, Geheimer Ministerialrath	Herr Neumann.
Josephine, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.
Hermine Drossen, geb. v. Harden, seine Schwester	Frau Jacobi.
Eva, deren Tochter	Frau P. v. S.
Dr. Klaus	Herr P. v. S.
Gertrud, seine Frau, Harden's Tochter aus erster Ehe	Frl. Grabowska.
Baron Jabro	Herr Jacobi.
Fritz Marlow, Journalist	Herr Bassermann.
Dr. Schallmeyer, Redakteur der „Tagesstimme“	Herr Bauer.
Felix Schandauer, Reporter an demselben Blatte	Herr Tietzsch.
Fallbein, Theater-Regisseur	Herr Grosser.
Sabine, Frau Drossens alte Dienerin	Fräul. Schelly.
Erster	Herr Weigel.
Zweiter	Herr Eichrodt.
Dritter	Herr Grahl.
Vierter	Herr Stein.
Fünfter	Herr Starke.
Sechster	Herr Moser.
Eine Dame	Fräul. De Lant.
Ein Logenschließer	Herr Strubel.
Ein Diener bei Harden	Herr Peters.
Ein Diener bei Klaus	Herr Kirchner.

Herrn und Damen aus dem Theaterpublikum.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt. Zeit: Die Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe Mark 5.— per Platz	Barterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe „ 4.50 „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.20 „
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe „ 4.— „	Gallerieloge	„ —.90 „
Sperrloge im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges „ 3.00 „	Gallerie	„ —.50 „
*) Stehplätze im Parquet		

*) Diese Billeis werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45	
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, 18. April 1888. (Abonnement A).

Zum ersten Male:

„Antoinette.“

Schauspiel in 4 Akten von H. Norweg und E. Kraaz.